



Zusatzweiterbildung Allergologie – Informationen zum Kursprogramm 2022

Bei der 55. Fortbildungsveranstaltung für HNO-Ärzte 2022 werden erneut Kurse im Rahmen der Zusatzweiterbildung Allergologie angeboten. Auf den folgenden Seiten finden sich die wichtigsten Informationen für die Teilnehmer.

Das Wichtigste in Kürze

Das Kursprogramm orientiert sich an der Muster-Weiterbildungsordnung. Die Kurse vertiefen die praktisch erlernten allergologischen Kenntnisse und werden von einem Weiterbildungsbefugten geleitet. Die Absolvierung der Kurse in Mannheim reicht allein für die Erlangung der Zusatzbezeichnung nicht aus. Die Teilnehmer müssen neben den Mannheimer Kursen praktische Fähigkeiten nachweisen und diese selbstständig absolvieren. Die Weiterbildung wird im elektronischen Logbuch dokumentiert. Der Zugang zum eLogbuch muss vor der Kursteilnahme bei der Landesärztekammer beantragt werden. Die Anmeldung zum Kursprogramm erfolgt unter <https://events.mcon-mannheim.de/frontend/index.php?sub=327>.

Reform der Muster-Weiterbildungsordnung 2018

Die bei der Mannheimer Fortbildungsveranstaltung angebotenen Kurse zur Zusatzweiterbildung Allergologie orientieren sich eng an den Inhalten der Muster-Weiterbildungsordnung (MBWO), die 2018 vom Deutschen Ärztetag beschlossen wurde.

Die Delegierten setzten damals den Schlusspunkt unter den langjährigen und tiefgreifenden Reformprozess der MWBO. Mit der Verabschiedung der Reform wurde eine kompetenzbasierte Neuausrichtung der ärztlichen Weiterbildung vorgenommen. Statt Zeiten und Zahlen stehen seitdem Erfahrungen und Fertigkeiten im Mittelpunkt. Ziel war es, die Weiterbildung attraktiver und den Lernerfolg nachhaltiger zu gestalten. Zu beurteilen, ob ein Weiterzubildender die Inhalte in ausreichendem Maß beherrscht, ist künftig Aufgabe der Weiterbildungsbefugten.

Die Weiterbildungsinhalte der Zusatzweiterbildung sind in die beiden Kompetenzlevel „Kognitive und Methodenkompetenz“ (Kenntnisse) sowie „Handlungskompetenz“ (Erfahrungen und Fertigkeiten) unterteilt. Der Lernerfolg orientiert sich, vereinfacht gesagt, also an den Fragen „Was muss der Weiterzubildende wissen?“ und „Was muss der Weiterzubildende können?“. Auf Richtzahlen wurde weitestgehend verzichtet, um das bloße Ableisten von Vorgaben durch ein echtes, differenziertes Lernen zu ersetzen. Die Muster-Weiterbildungsordnung wurde nach ihrer Verabschiedung durch den Deutschen Ärztetag in den meisten Landesärztekammern, teilweise mit Änderungen, umgesetzt.

Gleichzeitig wurden verschiedene Zusatzweiterbildungen so umgestaltet, dass auf feste, abzuleistende Weiterbildungszeiten verzichtet wurde. Damit sollte die berufsbegleitende Weiterbildung ermöglicht werden. Diese Änderung betrifft auch die Zusatzbezeichnung Allergologie, die seitdem in vielen Ärztekammern neben der beruflichen Tätigkeit erlangt werden kann.

Wer kann die ZWB Allergologie berufsbegleitend erwerben?

Die folgende Auflistung gibt eine Übersicht über den derzeitigen Stand zur berufsbegleitenden Weiterbildungsmöglichkeit Allergologie in den Landesärztekammern.

Berufsbegleitende Allergologie möglich

- *Ärztekammer Berlin (wird für Herbst 2022 erwartet)*
- Landesärztekammer Brandenburg
- Ärztekammer Bremen
- Ärztekammer Hamburg
- Landesärztekammer Hessen
- Ärztekammer Niedersachsen
- Ärztekammer Nordrhein
- Ärztekammer des Saarlandes
- Sächsische Landesärztekammer
- Ärztekammer Sachsen-Anhalt
- Ärztekammer Schleswig-Holstein
- Landesärztekammer Thüringen
- Ärztekammer Westfalen-Lippe

Berufsbegleitende Allergologie nicht möglich

- Landesärztekammer Baden-Württemberg
- Bayerische Landesärztekammer
- Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
- Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Wichtiger Hinweis: Ärztinnen und Ärzte aus den Kammern ohne berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeit können an den Kursen in Mannheim nicht im Rahmen der Zusatzweiterbildung Allergologie teilnehmen.

Anmeldung und Ablauf

Die Kurse in Mannheim sind in fünf Blöcke an vier Veranstaltungstagen unterteilt. Die Inhalte finden sich in der untenstehenden Kursübersicht. Die Anmeldung erfolgt über das Registrierungsportal zur 55. Fortbildungsveranstaltung für HNO-Ärzte unter <https://events.mcon-mannheim.de/frontend/index.php?sub=327>. Die detaillierten Kursbeschreibungen werden unter www.fg-hno-aerzte.de veröffentlicht.

Die Kurse vertiefen die praktisch erlernten allergologischen Kenntnisse und werden von einem Weiterbildungsbefugten geleitet. **Das Kursprogramm ist ausdrücklich nicht im Sinne eines abschließenden Curriculums zu verstehen, sondern baut auf bereits vorhandene Fähigkeiten auf und ergänzt diese.** Die Teilnehmer müssen neben den Mannheimer Kursen praktische Fähigkeiten nachweisen und diese selbstständig absolvieren.

Block 5 beinhaltet ausschließlich praktische Teile der Zusatzweiterbildung und wird daher nicht als Kurs angeboten. Sofern die Inhalte dieses Abschnitts nicht bereits bei Erlangung der Facharztkompetenz nachgewiesen wurden, sind die Inhalte zum Kompetenzerwerb durch Fallseminare zu ergänzen und von einem Weiterbildungsbefugten zu bestätigen.

Auch die anderen Blöcke enthalten praktische Teile zum Erlernen der jeweiligen Handlungskompetenz. Neben der erfolgreichen Absolvierung der Mannheimer Kurse müssen die Weiterzubildenden praktische Erfahrungen nachweisen bzw. Fähigkeiten dokumentieren, z. B. im Rahmen der regulären HNO-ärztlichen Tätigkeit, in Hospitationen bei anderen Fachgebieten (Dermatologie, Pneumologie) oder bei Falldiskussionen. Auch diese Kompetenzen müssen von einem Weiterbildungsbefugten bestätigt werden. Nähere Informationen zu befugten Ärztinnen und Ärzten finden sich bei den Landesärztekammern oder in der Weiterbildungsdatenbank des HNO-Berufsverbandes unter www.hno-aerzte.de/junge-hno/weiterbildung.

Die Zusatzweiterbildung wird mit einer Prüfung durch die Landesärztekammer abgeschlossen. Ob eine Prüfung in der Ärztekammer möglich ist und welche Anforderungen zur Prüfungsanmeldung neben der vollständigen Dokumentation der Weiterbildungsinhalte im Einzelnen bestehen, muss bei der jeweiligen Landesärztekammer in Erfahrung gebracht werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung kann die Zusatzbezeichnung Allergologie geführt werden.

Die in Mannheim angebotenen Kurse zur Zusatzweiterbildung Allergologie werden bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg auch als Fortbildung zur Anerkennung eingereicht (CME-Punkte).

Dokumentation im eLogbuch

Die Weiterbildung wird im eLogbuch dokumentiert. Die Einführung des eLogbuchs soll bis Ende 2022 in allen Landesärztekammern abgeschlossen sein. Dass alle vorgegebenen Inhalte kontinuierlich im eLogbuch festgehalten werden, liegt in der Verantwortung der Weiterzubildenden.

Die Aufgabe der Weiterbildungsbefugten ist es, den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten sowie die erreichte Anzahl nachzuweisender Richtzahlen, sofern diese vereinzelt benötigt werden, und die zu dokumentierenden Weiterbildungsgespräche über das eLogbuch zu bestätigen.

Wichtiger Hinweis: Alle Teilnehmer müssen rechtzeitig vor der Kursteilnahme bei ihrer Landesärztekammer einen Zugang zum eLogbuch beantragen. Erklärvideo zum eLogbuch: www.youtube.com/watch?v=3gHBNsXVNog. Weitere Informationen folgen vor Ort.

Unterschied zum „Qualitätssiegel Allergologie (BVHNO)“

Die Zusatzbezeichnung Allergologie kann auch von denjenigen Ärztinnen und Ärzten erworben werden, die die Kurse zum „Qualitätssiegel Allergologie“ des BVHNO in den vergangenen Jahren erfolgreich absolviert haben. Gleichzeitig verliert das Qualitätssiegel Allergologie durch die neuen Kurse zur Zusatzweiterbildung nicht seine „Gültigkeit“. Es werden jedoch keine Kurse im Rahmen des Qualitätssiegels mehr angeboten.

Die Zusatzweiterbildung Allergologie ist nicht mit der Zusatzqualifikation des Qualitätssiegels Allergologie gleichzusetzen. Das Qualitätssiegel wurde vom HNO-Berufsverband vor etwa zehn Jahren eingeführt, weil es damals noch nicht möglich war, die Zusatzbezeichnung Allergologie der Bundesärztekammer berufsbegleitend zu erwerben. Das Qualitätssiegel hatte im Gegensatz zur Zusatzweiterbildung einen deutlich geringeren inhaltlichen und zeitlichen Umfang.

Übersicht Kursprogramm 2022

Block 1

Donnerstag, 27. Oktober 2022, 9:00 bis 13:00 Uhr

Übergreifende Inhalte der Zusatzweiterbildung Allergologie

- Immunologische und allergologische Grundlagen, Eigenschaften und Ökologie der Allergene, Allergenextrakte einschließlich der Insektengifte
- Immundefekte und Regulationsstörungen
- Immuntoleranz und Autoimmunität
- Epidemiologie allergischer Erkrankungen
- Allergencharakterisierung und Allergenverbreitung
- Auslöser und Symptomatik von Pseudoallergien einschließlich Therapieoptionen
- Allergenkarenz und Allergen-Elimination
- Psychogene Symptome und somatopsychische Reaktionen im Zusammenhang mit allergischen Erkrankungen
- Psychosoziale und berufsbedingte Aspekte allergischer Erkrankungen
- Therapieallergene-Verordnung (TAV)

Block 2

Donnerstag, 27. Oktober 2022, 13:00 bis 16:45 Uhr

Allergologische Krankheitsbilder

- Symptomatik, Genetik/Epigenetik, Differentialdiagnose und Therapieoptionen allergischer Erkrankungen
 - der Atemwege, insbesondere Asthma
 - an Hals, Nasen, Ohren und Augen, z. B. allergische Rhinitis, Rhinokonjunktivitis, chronische Rhinosinusitis
 - an der Haut, z. B. Urtikaria und Angioödem, atopisches Ekzem, Kontaktdermatitis, Mastozytose
- **Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen (z.B. in Form von jeweils zehn Falldiskussionen in den Gebieten)**

Block 3

Freitag, 28. Oktober 2022, 9:00 bis 11:00 und 13:00 bis 17:15 Uhr

Nahrungsmittel-, Insektengift-, Medikamentenallergien

Nahrungsmittelallergien

- Epidemiologie, Einteilung, Symptomatik, Differentialdiagnose, Therapieoptionen sowie Prognose von Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten einschließlich Risikofaktoren, Augmentationsfaktoren
- **Diagnostik von Nahrungsmittelallergien und Therapie von Nahrungsmittelreaktionen**

Insektengiftallergien

- Epidemiologie, Symptomatik, Therapieoptionen sowie Prognose von Insektengiftallergien, nicht allergischen Reaktionen auf Insekten/Insektenstiche
- **Diagnostik von Insektengiftallergien und Therapie von Insektengiftreaktionen**

Medikamentenallergien

- Epidemiologie, Definition und Typen von Medikamentenallergien und -unverträglichkeiten sowie Management und Therapieoptionen
- Diagnostik von Arzneimittelallergien und Therapie von Arzneimittelreaktionen
- ASS-Deaktivierung bei Samter-Trias

Block 4

Samstag, 29. Oktober 2022, 8:30 bis 12:15 Uhr

Anaphylaxie

- Definition, Symptome, Schweregrade, Epidemiologie, Auslösefaktoren, Augmentationsfaktoren sowie Differentialdiagnose bei Anaphylaxie
- Therapie der Anaphylaxie gemäß Schweregrad einschließlich des anaphylaktischen Schocks
- Beratung des Patienten zum Umgang mit Notfallmedikation

Block 5 (wird nicht als Kurs angeboten)

Diagnostik von Allergien

- Prinzipien der allergologischen Diagnostik
- Erhebung und Dokumentation der speziellen allergologischen Anamnese
- Methoden zum Nachweis von Sensibilisierungen
- Indikationsstellung und Befundinterpretation von serologischen und pharmakologischen in-vitro-Testverfahren
- Bestimmung sensibilisierender Antikörper vom Soforttyp (IgE)
- Indikationsstellung und Befundinterpretation zellulärer In-vitro-Testverfahren, z. B. Antigenabhängige Lymphozytenstimulation, Durchflusszytometrie, Histamin- und Leukotrien-Freisetzung
- Kutan- und Epikutantest bei Soforttyp- und Spättyp-Reaktionen bei Patienten
- Funktionsteste der Lunge
- Indikationsstellung und Durchführung gebietsbezogener Provokationsteste bei Patienten, z. B. nasal, bronchial, oral, parenteral

Therapie von Allergien

- Prinzipien der allergologischen Therapie
- Medikamentöse und physikalische Therapie, Karenzmaßnahmen sowie alternative Therapieformen
- Ernährungsberatung einschließlich Eliminationsdiäten
- Patientenschulungsprogramme
- Wirkmechanismen, Vorteile, Risikofaktoren, Nebenwirkungen, Kontraindikationen und Formen der allergen-spezifischen Immuntherapie (ASIT)
- Indikationsstellung und Durchführung der spezifischen Immuntherapie bis zur Erhaltungsdosis einschließlich der Erstellung des Behandlungsplans und von Therapieverlaufskontrollen bei Patienten, z. B. mittels Stichprovokationstestung

Block 6

Mittwoch, 26. Oktober 2022, 14:00 bis 17:00 Uhr

Prävention, arbeits- und umweltmedizinische Aspekte

- Einleitung von Maßnahmen der primären, sekundären und tertiären Prävention bei Risikogruppen und bereits Erkrankten

- Berufliche Risikofaktoren für allergische Sensibilisierung
- Allergisch bedingte Berufskrankheiten, insbesondere des Respirationstraktes und der Haut
- Kriterien zur Anerkennung einer allergisch bedingten Berufskrankheit
- Toxikologie der Umweltschadstoffe
- Umweltbedingte Risikofaktoren für allergische Sensibilisierung
- Symptomatik und Differentialdiagnose umweltmedizinischer Erkrankungen

Unterscheidung der Kompetenzlevel

Schwarz = Kognitive und Methodenkompetenz -> Kenntnisse, **also theoretische Abschnitte, die in Mannheim angeboten werden**

Orange = Handlungskompetenz -> Erfahrungen und Fertigkeiten, **also praktische Abschnitte, die nicht in Mannheim angeboten werden und individuell absolviert werden müssen** (Ausnahme: Block 4 Anaphylaxie)



Deutsche Fortbildungsgesellschaft der Hals-Nasen-Ohrenärzte mbH
Haart 221, 24539 Neumünster

Tel: 04321/9726-0

E-Mail: fg@hno-aerzte.de

Zuletzt aktualisiert: 2. Juni 2022